



Presseinformation

WestLotto warnt vor dreister Betrugsfalle

Münster, den 13.3.2015 – WestLotto warnt alle Bürger vor einer aktuell bundesweit kursierenden Betrugsmasche.

Eine Scheinfirma namens „Jackpot Deutschland“ schreibt Personen an, deren Adressen aus dem Internet beschafft wurden, und täuscht ihnen einen Lotterie-Gewinn vor. Bevor jedoch der angebliche Gewinnbetrag überwiesen werden kann, sollen die Adressaten eine Anzahlung an das „Geld- und Werttransportunternehmen SD Transport & Sicherheit GmbH“ leisten.

Das besonders Fatale an dem aktuellen Betrugsversuch ist, dass die kriminellen Täter die echte Firmenadresse der staatlichen Lotteriegesellschaft WestLotto in Münster angeben. Außerdem wurde die offizielle Homepage der europäischen Lotterie Eurojackpot detailgetreu nachgebaut. Somit ist für die kontaktierten Personen nicht erkennbar, dass es sich dabei um einen gravierenden Betrugsfall handelt.

Axel Weber, Pressesprecher von WestLotto und der deutschen Eurojackpotkooperation, informiert: „WestLotto hat bereits eine Strafanzeige gestellt. Aktuell können wir das Ausmaß des Betrugs noch nicht einschätzen. Es scheint sich aber offensichtlich um eine bundesweite Masche im großen Stil zu handeln. Deshalb empfehlen wir allen Betroffenen, kein Geld zu überweisen, sondern sich direkt an die Polizei zu wenden.“

WestLotto warnt alle Bürger: Eine Gewinnanzahlungspraxis gibt es bei keinem der staatlichen Glücksspielunternehmen! Außerdem werden potenzielle Gewinner nicht kontaktiert, um sie zu einer Geldüberweisung aufzufordern.

Bürger, die verunsichert sind und Rückfragen haben, können sich auf der Homepage www.eurojackpot.de informieren und bei darüber hinausgehenden Fragen die Lotteriegesellschaft in ihrem jeweiligen Bundesland kontaktieren. Diese sind auf der Eurojackpot-Internetseite im Hilfebereich aufgelistet.

Pressekontakt:
Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
Axel Weber
Tel.: 0251-7006-1341
Fax: 0251-7006-1399
E-Mail: axel.weber@westlotto.com